

Große Feier geplant

40 Jahre Nah&Frisch

→ Erfolg auf der Kleinfläche

TEXT: GREGOR SCHUHMYER

Daran erinnert sich KR Peter Kastner noch gerne zurück. Es war das Jahr 1983. Stürmische Tage auch in der Politik. Kreisky tritt ab. Der Burgenländer Sinowatz übernimmt gemeinsam mit Steger.

Im Handel gab es den ehrgeizigen Plan, eine neue Kette zu gründen. Eine Dachmarke. Denn es gab viele Marken im Einzelhandel: A&O, ff, ifa. So entstand Nah&Frisch.

Einer der Gründungsväter war KR Peter Kastner aus Zwettl. Die Kastner's haben bis heute eine tragende Rolle bei Nah&Frisch. Sie übernahmen auch Brückler im burgenländischen Jennersdorf. Aber auch die Pfeiffer's aus Traun spielten in der Geschichte der Nah&Frisch eine bedeutende Rolle. Bis heute beliefert man die meisten Märkte. Nach dem Rückzug von Mag. Georg Pfeiffer hat Dkfm. Andreas Haider mit der Unimarkt Gruppe das Kommando übernommen. In der Steiermark hielt die KIG aus Graz mit Geschäftsführer Franz Peißl die Nah&Frisch Flaggen jahrelang hoch. Die KIG wurde dann von Pfeiffer übernommen.



25 JAHRE NAH&FRISCH in Salzburg: Mitbegründer KR Peter Kastner bei der Festrede 2008

Hornig und Wedl. Eine Säule war auch der Handelsbereich der Hornigs aus der Lastenstraße in Graz. Konsul KR Johannes Hornig sowie Gattin Edith Hornig führten zahlreiche Märkte in der Steiermark. Sie waren auch große Ehrengäste beim Mega-Fest 20 Jahre Nah&Frisch im Kaiserschloss Bad Ischl. Das war 2003. Da war auch KR Leopold Wedl präsent. Er war viele Jahre großer und erfolgreicher Präsident der ZEV und belieferte neben dem Großhandel Nah&Frisch Kaufleute. Diese Schiene wurde im Vorjahr allerdings aufgegeben.

Es folgten Jubiläumsfeste der Nah&Frisch in Salzburg und Schladming. Repräsentanten und Förderer waren früher auch ZEV Chef Dieter Weihs, sowie die legendären Geschäftsführer Manfred Müller (Marketing) und Fritz Stifsohn (Vertrieb). Und natürlich KR Julius Kiennast und sein Sohn Mag. Julius Kiennast, die ebenfalls in Niederösterreich und im Burgenland bis heute eine wichtige Rolle spielen.

Weihls und Nentwich. Die Marke Nah&Frisch wurde auch gedehnt, mit „Extra“ und heute mit „Punkt“ (Tankstelle). Auf ZEV GF Weihls folgten Mag. Wichtl, Dr. Nentwich und Mag. Zechner. Bei Kastner war und ist GF KR Christof Kastner unermüdlich für Nah&Frisch im Einsatz.

Nun heißt es also 40 Jahre Nah&Frisch. Geschäftsführer mit einer brillanten Marketing-Linie ist Mag. Hannes Wuchterl. Gegen Jahresmitte ist ein großes Fest am Wolfgangsee geplant. Tragende Säulen der Nah&Frisch sind heute die Unimarkt Gruppe, Kastner und Kiennast. Im Mittelpunkt stehen einst wie heute tüchtige Kaufleute, die Kleinfläche und die Nahversorgung. Heute sind es 400 Märkte. Doch ein Satz von Alt-Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der Eröffnung eines Nah&Frisch Kiennast in Markgrafneusiedl gilt auch heute noch. „Bei der örtlichen Nahversorgung ist das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht“.

NAH&FRISCH MITBEGRÜNDER KR PETER KASTNER (re) mit Kastner-Chef KR Christof Kastner, um 2000



N&F-TAGUNG IM STIFT GÖTTWEIG: mit KR Julius Kiennast (li) und Dkfm Andreas Haider (re)

